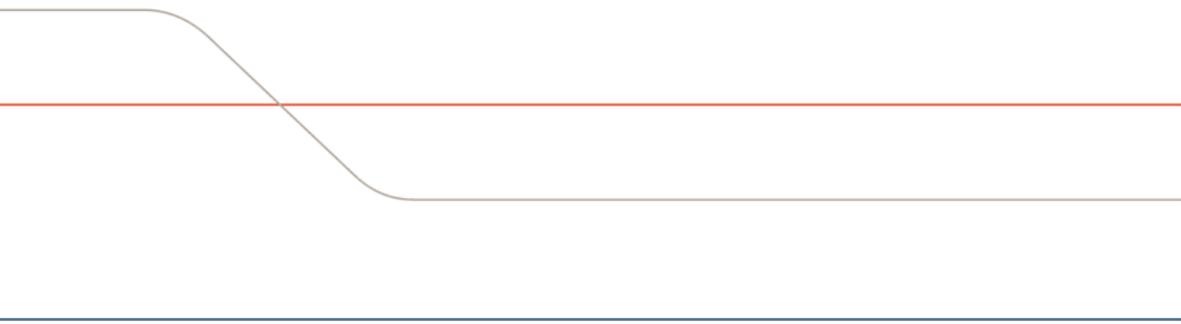




Personalvorsorgestiftung SIX Group

Jahresrechnung 2018



Die Jahresrechnung 2018 beinhaltet die Bilanz per 31. Dezember 2018, die Betriebsrechnung für das Geschäftsjahr 2018, den Anhang zur Jahresrechnung sowie den Bericht der Revisionsstelle.

VORWORT

Liebe Versicherte

Die Personalvorsorgestiftung SIX Group (nachfolgend PVS genannt) hat per 31. Dezember 2018 eine Performance von -3.4% sowie einen technischen Deckungsgrad von 110,8% ausgewiesen. Diese beiden für Pensionskassen wichtigen Kennzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr schlechter ausgefallen, sind jedoch im Peer-Vergleich als überdurchschnittlich gut einzustufen.

Das Anlagejahr 2018 wurde geprägt durch die Rückkehr der Volatilität, eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds sowie der Angst vor höheren Zinsen.

Muss man sich als Versicherter nun Sorgen um die PVS machen? Nein! Das Anlagejahr 2018 war zwar schlechter als die vorangegangenen Jahre, lag aber in der zu erwartenden Bandbreite der Anlagestrategie. Zudem hat die PVS ihre Hausaufgaben gemacht und verfügt mit den BVG 2015-Grundlagen weiterhin über die aktuellsten technischen Grundlagen, welche durch die Verwendung von Generationentafeln die weitere Erhöhung der Lebenserwartung berücksichtigen.

Für den Stiftungsrat und die Geschäftsführung standen bei ihren Entscheiden auch im Jahre 2018 die finanzielle Stabilität sowie die Sicherheit der Begünstigten im Vordergrund. So wurde der technische Zins und damit die Bewertung der Rentnerkapitalien erneut von 2,00% auf 1,75% gesenkt, ohne die bisherigen Umwandlungssätze anzutasten.

Der Anlageausschuss hat beschlossen, dass innerhalb der Anlageklasse Aktien Global Large Caps in ein neues Anlagegefäss investiert werden soll, welches im Vergleich zum bisherigen rein passiven Portfolio einen um 50% tieferen CO²-Wert ausweist. Die Strategie wird in UK bereits seit drei Jahren umgesetzt und vermochte es, bisher nach Kosten eine vergleichbare Rendite zu erzielen wie mit dem bisherigen Ansatz. Zudem wird für die Aktien Emerging Markets eine Ausschreibung für ein nachhaltiges Gefäss durchgeführt.

Per 1. Juli 2018 wurde die zweite Arbeitgebereinlage an die im Verteilschlüssel definierten Begünstigten ausgerichtet.

Der Stiftungsrat und die Geschäftsführung verfolgen die Entwicklungen der beruflichen Vorsorge sowie der Finanzmärkte weiterhin sehr genau mit dem Ziel, auch in Zukunft vorausschauend auf die kommenden Herausforderungen reagieren zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Personalvorsorgestiftung SIX Group



Denise Locher
Präsidentin des Stiftungsrats



Thomas Hug
stv. Geschäftsführer



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Personalvorsorgestiftung SIX Group, Zürich

Zürich, 23. Mai 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung SIX Group, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Letender Revisor)



Raymond Frey
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ	Index Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'632'939'503	1'647'795'291
Flüssige Mittel	641	27'165'984	25'850'134
Forderungen	71	1'444'673	2'286'209
Kontokorrent Arbeitgeber	68	100'000	100'000
Obligationen	641	724'186'458	699'128'784
Aktien	641	443'867'718	504'903'048
Alternative Anlagen	642	93'479'632	78'408'967
Immobilienanlagen	641	342'695'038	337'118'149
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	46'242	46'818
Total Aktiven		1'632'985'745	1'647'842'109
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		21'731'189	39'626'840
Freizügigkeitsleistungen und Renten		20'699'171	11'535'519
Andere Verbindlichkeiten	73	1'032'018	28'091'320
Passive Rechnungsabgrenzung	74	3'185'804	1'369'565
Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	18'748'281	44'245'999
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	57	1'433'825'942	1'315'952'409
Vorsorgekapital aktive Versicherte	51	984'547'725	918'997'866
Vorsorgekapital Rentner	53	420'384'359	376'543'571
Technische Rückstellungen	541	28'893'858	20'410'972
Wertschwankungsreserve	63	155'494'529	235'035'699
Freie Mittel	63	0	11'611'597
Total Passiven		1'632'985'745	1'647'842'109

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		88'795'870	82'981'621
Sparbeiträge Arbeitnehmer	51	29'626'859	28'450'605
Risikobeiträge Arbeitnehmer		3'674'167	3'552'870
Sparbeiträge Arbeitgeber	51	39'607'294	37'930'803
Risikobeiträge Arbeitgeber		5'489'241	5'306'834
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	51	10'398'309	7'740'509
Eintrittsleistungen		71'170'138	50'214'594
Freizügigkeitseinlagen	51	69'780'611	49'214'709
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	51	1'389'527	999'885
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		159'966'008	133'196'215
Reglementarische Leistungen		-38'111'565	-37'016'895
Altersrenten		-18'739'708	-17'552'423
Hinterlassenenrenten		-2'171'363	-2'047'888
Invalidenrenten		-1'968'700	-1'670'050
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-14'704'244	-15'303'308
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-527'550	-443'226
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	73	-399'772	-366'582
Veränderung Verbindlichkeit AHV-Überbrückungsrenten		399'772	366'582
Austrittsleistungen		-87'877'559	-52'714'247
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	51	-82'717'799	-48'754'694
Vorbezüge WEF/Scheidung	51	-5'159'760	-3'959'553
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-125'989'124	-89'731'142
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-64'805'879	-94'201'424
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-28'756'390	-82'567'359
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital Rentner		-43'840'788	-12'351'532
Auflösung/(Bildung) technische Rückstellungen		-8'482'886	-2'903'782
Verzinsung des Sparkapitals	51	-9'223'533	-24'751'456
Auflösung/(Bildung) von Arbeitgeber-Beitragsreserven	68	25'497'718	28'372'705
Ertrag aus Versicherungsleistungen		178'845	190'186
Versicherungsleistungen		175'171	184'927
Beitragsbefreiungen		3'674	5'259
Versicherungsaufwand		-236'836	-167'956
Beiträge an Sicherheitsfonds		-236'836	-167'956
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-30'886'986	-50'714'121

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	672	-60'033'725	110'021'617
Erfolg aus Bankguthaben und Festgeldanlagen		-15'354	-66'276
Erfolg aus Obligationen		-5'118'240	6'734'737
Erfolg aus Aktien		-50'796'977	91'906'393
Erfolg aus Alternativen Anlagen		-586'694	-636'217
Erfolg aus Immobilienfonds		2'494'143	17'882'917
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-81'379	-63'685
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	673	-5'929'224	-5'736'252
Sonstiger Ertrag		863	3'264
Übrige Erträge	75	863	3'264
Sonstiger Aufwand		-2'662	-11'838
Verwaltungsaufwand		-230'258	-232'874
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	76	-125'008	-138'910
Revisionsstelle	76	-50'806	-52'706
Experte für berufliche Vorsorge	76	-35'800	-21'516
Aufsichtsbehörde	76	-18'644	-19'742
		<hr/>	<hr/>
- Aufwandsüberschuss / + Ertragsüberschuss (vor Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve)		-91'152'768	59'066'049
+ Auflösung / - Bildung Wertschwankungsreserve	63	79'541'171	-47'454'452
		<hr/>	<hr/>
- Aufwandsüberschuss / + Ertragsüberschuss (vor Verwendung / Zuwendung an Freie Mittel)		-11'611'597	11'611'597
+ Verwendung / Zuwendung der Freie Mittel		11'611'597	-11'611'597
		<hr/>	<hr/>
Nettoausweis nach Zuwendung / Verwendung der Freie Mittel		0	0
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation**11 Rechtsform und Zweck**

Die PVS SIX Group ist eine Stiftung privaten Rechts und eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Der in der Stiftungsurkunde verankerte Zweck ist der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bei der Personalvorsorgestiftung angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist gemäss Art. 48 BVG unter der Registernummer ZH 0787 im Register für die berufliche Vorsorge bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge. Dieser garantiert den Versicherten Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 126'900 (Stand 2018), sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

<u>Dokument</u>	<u>in Kraft seit</u>
Stiftungsurkunde	13. Januar 2010
Organisationsreglement	1. März 2018
Vorsorgereglement (PK-Reglement)	1. Januar 2018
Anlagereglement	1. April 2018
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2014
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2018
IKS-Reglement	1. Januar 2012
Wahlreglement für Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	1. April 2014
Kommunikationskonzept	1. April 2013
Ausführungsbestimmungen zur Wohneigentumsförderung	28. September 2017

14 Paritätisches Führungsorgan, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amtsdauer</u>
Locher Denise	AN-Vertreterin, Präsidentin (seit 1. Juni 2018) Swiskey AG ¹⁾	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2020
Gisiger Franziska	AN-Vertreterin, Vizepräsidentin (seit 1. Juni 2018) SIX Management AG	seit 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2020
Bosch Daniel	AN-Vertreter, SIX Payment Services AG	seit 19. September 2013 bis 31. Mai 2020
Ottiger Mathias	AN-Vertreter, SIX Payment Services AG ²⁾	seit 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2020
	¹⁾ bis 30.09.2018 SIX Interbank Clearing AG ²⁾ bis 31.08.2018 SIX Group Services AG Definition AN-Vertreter = Arbeitnehmer-Vertreter	
Plüss Andreas	AG-Vertreter, Präsident (bis 31. Mai 2018)	seit 1. Januar 2001 bis 31. Mai 2020
Stierli Eric	AG-Vertreter, Vizepräsident (bis 31. Mai 2018)	seit 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2018
Amstad Stefan	AG-Vertreter	seit 1. April 2013 bis 31. Mai 2020
Bornträger Robert	AG-Vertreter	seit 1. Juni 2012 bis 17. Mai 2018
Landis Christoph	AG-Vertreter	seit 17. Mai 2018 bis 31. Mai 2020
Berger Susanne	AG-Vertreterin	seit 6. Dezember 2018 bis 31. Mai 2020
	Definition AG-Vertreter = Arbeitgeber-Vertreter	
Bächtold Reto	Geschäftsführer	seit 1. August 2008 bis 31. März 2019
Hug Thomas	stv. Geschäftsführer & Anlageverantwortlicher	seit 1. Januar 2011

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführer sowie dessen Stellvertreter sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien.

Geschäftsstelle

Adresse	Personalvorsorgestiftung SIX Group Geschäftsführung Hardturmstrasse 201 8005 Zürich
Telefon	+41 58 399 35 89
E-Mail	pk@six-group.com

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich, Plüss Christoph Dr.
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Zürich, Schaller Patrik
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Reichlin Andreas Dr.
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Reg. Nr. ZH 0787

16 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossenener Arbeitgeber	31.12.2018	2018				31.12.2017
	Anzahl Aktive	Eintritte	Austritte	interne Wechsel	Pensionierte	Anzahl Aktive
SIX Management AG	372	89	-60	-17	-5	365
SIX Swiss Exchange AG	141	14	-18	-42	-2	189
SIX Securities Services AG	51	6	-5	10		40
SIX SIS AG	332	43	-37	-7	-8	341
SIX x-Clear AG	9	2	-2			9
SIX Financial Information AG	236	24	-31	-2	-4	249
Swisskey AG ¹⁾	86	17	-1	72	-2	0
SIX Group Services AG	684	88	-80	-159	-18	853
SIX Interbank Clearing AG	34	3	-1	-25	-2	59
SIX Terravis AG	5	1	0	1		3
SIX Payment Services AG	626	138	-68	111	-6	451
SIX Repo AG	21	3	-2	6		14
SIX Paynet AG	46	1	-6	7		44
SIX Trade Repository AG	3	2	-5	3		3
SIX Exchange Regulation AG ²⁾	51	17	-7	41		0
SIX Digital Exchange AG ³⁾	12	11	0	1		0
Externe Mitglieder ⁴⁾	2	2	0			0
Total Aktive Versicherte	2'711	461	-323	0	-47	2'620

¹⁾ Per 1. Oktober 2018 wurde für die Firma Swisskey AG eine Anschlussvereinbarung abgeschlossen

²⁾ Per 31. März 2018 wurde für die Firma SIX Exchange Regulation AG eine Anschlussvereinbarung abgeschlossen

³⁾ Per 1. September 2018 wurde für die Firma SIX Digital Exchange AG eine Anschlussvereinbarung abgeschlossen

⁴⁾ Seit dem 1. Januar 2018 haben Mitarbeitende ab dem 56. Geburtstag die Möglichkeit, während maximal zwei Jahren weiterhin als externe Mitglieder in der PVS versichert zu bleiben.

Anschlüsse	31.12.2018	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
Anzahl	16	3	0	13

Für sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber bestehen entsprechende Anschlussvereinbarungen.

Für die externen Mitglieder werden entsprechende bilaterale Verträge abgeschlossen. Externe Mitglieder werden jedoch nicht als Arbeitgeber angesehen und verfügen daher auch über keine Anschlussvereinbarung.

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2018	31.12.2017
Budgetplan (minimale Sparvariante) ¹⁾		
Männer	81	45
Frauen	17	15
Standardplan (Standardsparvariante) ¹⁾		
Männer	1'145	1'134
Frauen	484	486
Maxiplan (maximale Sparvariante) ¹⁾		
Männer	756	734
Frauen	228	206
Total Bestand Aktive Versicherte im Rentenplan ¹⁾	2'711	2'620

¹⁾ Jeweils einmal jährlich können sich die Versicherten im Budget-, Standard- oder Maxiplan versichern. Die Pläne unterscheiden sich nur durch die Höhe der Sparbeiträge für den Versicherten. Die Sparbeiträge des Arbeitgebers sowie die Risikobeiträge sind in allen drei Plänen gleich hoch und bemessen sich am Standardplan.

Bestandesveränderung	2018	2017
Zugänge	461	377
Abgänge	-323	-305
Pensionierungen	-47	-37
Total Bestandesveränderung Aktive Versicherte	91	35

22 Rentenbezüger	31.12.2018	31.12.2017
Altersrenten	468	432
Pensionierten-Kinderrenten	4	5
Invalidenrenten	56	53
Invaliden-Kinderrenten	21	14
Ehegattenrenten	81	80
Waisenrenten	20	20
Total Bestand Rentenbezüger	650	604
Bestandesveränderung Rentenbezüger	2018	2017
Zugänge Altersrentner	40	34
Abgänge Altersrentner	-4	-18
Zugänge Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Abgänge Pensionierten-Kinderrenten	-1	0
Zugänge Invalidenrentner	7	7
Abgänge Invalidenrentner	-4	-5
Zugänge Invalidenkinderrenten	7	4
Abgänge Invalidenkinderrenten	0	-2
Zugänge Ehegattenrenten	4	10
Abgänge Ehegattenrenten	-3	-4
Zugänge Waisen	2	2
Abgänge Waisen	-2	0
Total Bestandesveränderung Rentenbezüger	46	28

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Personalvorsorgestiftung SIX Group deckt die obligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG ab. Die gewährten Leistungen gehen jedoch über das gesetzliche Minimum hinaus. Der Rentenplan ist die Basisvorsorgelösung, in welcher der AHV-pflichtige Jahreslohn (ohne Boni) versichert ist. Die Versicherten können hier aus drei Sparvarianten (Budget-, Standard- und Maxiplan) wählen. Zusätzlich kann die bei einer vorzeitigen Pensionierung entstehende Rentenkürzung über einen individuellen Frühpensionierungsplan vorfinanziert werden. Im Bonusplan werden die AHV-pflichtigen Boni versichert, sofern diese mindestens 25% der maximalen AHV-Altersrente entsprechen. Die maximale AHV-Rente betrug im Jahre 2018 CHF 28'200, somit wurden sämtliche Boni versichert, welche grösser waren als CHF 7'050.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In beiden Plänen ist das versicherte Salär nach dem Prinzip des Duoprimats versichert. Das bedeutet, dass für jeden Versicherten ein individuelles Guthaben (im Rentenplan das Spar- und Zusatzkonto; im Bonusplan das Bonuskonto) angespart wird, auf welchem die Altersleistungen basieren (Beitragsprimat), während die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität in Prozenten des jeweilig versicherten Salärs berechnet werden (Leistungsprimat, jedoch unabhängig von der Versicherungsdauer). Der Arbeitgeber übernimmt 60% der notwendigen Beiträge für den Risikoteil und für den Renten- und Bonusplan. Die Zusatzversicherung (Standard- und Maxiplan) und der Frühpensionierungsplan werden alleine durch die Arbeitnehmer finanziert.

33 Renten

Unter der Berücksichtigung der im Jahr 2018 nicht vorhandenen Teuerung sowie der Tatsache, dass die Kapitalien der Rentner weiterhin höher verzinst werden als diejenigen der Aktiven, beschloss der Stiftungsrat auch für 2019 auf eine Rentenerhöhung bzw. auf die Ausrichtung einer Zusatzzahlung für die Rentenbezüger zu verzichten.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & Anlagestiftungen, Obligationen & Alternative Anlagen): Kurswert, Festverzinsliche mit Marchzinsen
- Abgrenzungen und nichttechnische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe Ziffer 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe Ziffer 63).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Grundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

50 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die PVS SIX Group ist eine vollautonome Kasse. Sie trägt sämtliche versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

Die PVS SIX Group erhält für den unter Ziffer 71 aufgeführten Rentnerbestand der ehemaligen PVS Telekurs Holding Rentenzahlungen aus den per 31. Dezember 1997 aufgelösten Rückversicherungsverträgen mit der AXA Winterthur.

51 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	918'997'866	835'062'745
Sparbeiträge Arbeitnehmer	29'626'859	28'450'605
Sparbeiträge Arbeitgeber	39'607'294	37'930'803
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	10'398'309	7'740'509
Zusatzgutschrift Einmaleinlagen Arbeitgeber (2. Tranche / 1. Tranche)	25'497'718	28'372'705
Freizügigkeitseinlagen	69'780'611	49'214'709
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'389'527	999'885
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-82'717'799	-48'754'694
Vorbezüge WEF/Scheidung	-5'159'760	-3'959'553
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-32'096'433	-40'811'304
Verzinsung des Sparkapitals (1.00% / 3.00%)	9'223'533	24'751'456
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	984'547'725	918'997'866
Total Sparkapital Rentenplan	949'046'110	885'267'545
Total Sparkapital Bonusplan	34'759'994	33'165'054
Total Sparkapital Plan Frühpensionierungskonto	741'621	565'267
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	984'547'725	918'997'866
Anzahl Sparkonti Aktive Versicherte (ab Alter 25)	2'616	2'532

Das gesamte Sparkapital (obligatorisch und überobligatorisch) wurde während des Geschäftsjahres 2018 mit dem für das Jahr 2018 geltenden Mindestzinssatz gemäss BVG (1.0%) verzinst. Aufgrund der negativen Performance beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 6. Dezember 2018, auf eine Zusatzverzinsung resp. Gewinnverteilung analog dem Vorjahr zu verzichten.

52 Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	261'404'962	255'732'435
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%
53 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	2018	2017
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	376'543'571	363'979'891
Pendente Kapitalbuchungen	0	212'148
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	43'840'788	12'351'532
Total Vorsorgekapital Rentner	420'384'359	376'543'571
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 22)	650	604

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

541	Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
	Risikorückstellung	10'550'000	10'200'000
	Rückstellung für pendente IV Fälle	6'792'255	9'960'972
	Rückstellung für Umwandlungssätze der aktiven Versicherten	10'909'595	0
	Rückstellung für Umwandlungssätze für temporäre IV-Rentner	292'008	0
	Rückstellung für nicht finanzierten Teil der Risikoprämie	350'000	250'000
	Total technische Rückstellungen	28'893'858	20'410'972
542	Entwicklung der technischen Rückstellungen	2018	2017
		CHF	CHF
	Stand der technischen Rückstellungen am 1.1.	20'410'972	17'507'190
	Versicherungsrisiken	350'000	190'000
	Nicht finanzierten Teil der Risikoprämie	100'000	-120'000
	Pensionierungsverluste	11'201'603	0
	Pendente und latente Leistungsfälle	-3'168'717	2'833'782
	Total Technische Rückstellungen per 31.12.	28'893'858	20'410'972

543 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Höhe der Risikorückstellung wurde mit Hilfe einer Risikoanalyse nach der Methode von Panjer, anhand der Risikosummen sowie der Gesamtschadenverteilung, bestimmt. Die für die bestehenden Leistungspläne (Renten- und Bonusplan) notwendige Risikorückstellung wurde so bestimmt, dass sie bei einem Sicherheitsniveau von 99.0% genügt, um zukünftige Schwankungen der Schadensbelastung auffangen zu können.

Die Berechnung der versicherungstechnisch korrekten Risikoprämie ergab einen Wert, welcher über dem reglementarischen Risikobeitrag lag. Aus diesem Grund wurde für die Differenz, d.h. für den nicht finanzierten Teil der Risikoprämie, die bestehende Rückstellung erhöht.

Der reglementarische Umwandlungssatz liegt über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz. Für die entstehenden Pensionierungsverluste muss daher eine entsprechende Rückstellung gebildet werden. Diese Rückstellung wird für alle jene aktiven Versicherten gebildet, welche sich ab dem folgenden Jahr pensionieren lassen können (d.h. ab Alter 58).

Der Referenzzinssatz für die Festlegung des technischen Zinses beträgt gemäss der Fachrichtlinie Nr. 4 (FRP 4) der Kammer der Pensionskassenexperten per 31. Dezember 2018 1.75% (Vorjahr: 2.00%). Somit entspricht der technische Zins der PVS exakt dem Referenzzinssatz gemäss FRP 4. Weiter werden die versicherungstechnischen Grundlagen gemäss den Generationentafeln BVG 2015 berechnet. Die BVG 2015-Grundlagen sind die aktuellsten technischen Grundlagen für privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen und die Generationentafeln beinhalten die statistische zukünftige Zunahme der Lebenserwartung.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2018 erstellt und folgt auf das Gutachten per 31. Dezember 2017.

Das Deckungskapital wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2015 1.75% (Vorjahr: BVG 2015 2.0%) berechnet. Zur Berechnung wurde die statische Methode angewendet.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnische Bilanz wurde nach dem Grundsatz der Bilanzierung bei geschlossener Kasse für den geschlossenen Versichertenbestand per 31. Dezember 2018 erstellt, d.h. künftige Ein- und Austritte wurden nicht berücksichtigt. Gemäss Art. 51a Abs. 2 lit. e BVG legt der Stiftungsrat sowohl die Höhe des technischen Zinssatzes als auch die versicherungstechnischen Grundlagen fest. Der Pensionsversicherungsexperte hat ihm gemäss Art. 52e Abs. 2 lit. a BVG diesbezüglich Empfehlungen abzugeben.

	2018	2017
	BVG 2015	BVG 2015
Technische Grundlagen		
Verwendete Tafeln	Generationentafel	Generationentafel
Bestimmung Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen	kollektive Methode	kollektive Methode

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der per 31. Dezember 2018 auf 1.75% reduzierte technische Zinssatz zur Berechnung der Verpflichtungen wurde für die Erstellung der versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2018 sowie für die Jahresrechnung 2018 angewendet.

	2018	2017
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapitalien und Technischen Rückstellungen am 1.1.	1'315'952'409	1'216'549'826
Veränderungen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	117'873'533	99'402'583
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'433'825'942	1'315'952'409

58 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Per Jahresende bestanden keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1'632'985'745	1'647'842'109
Verbindlichkeiten	-21'731'189	-39'626'840
Passive Rechnungsabgrenzung	-3'185'804	-1'369'565
Arbeitgeberbeitragsreserve	-18'748'281	-44'245'999
Total Vorsorgevermögen netto	1'589'320'471	1'562'599'705
Notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	984'547'725	918'997'866
Vorsorgekapital Rentner	420'384'359	376'543'571
Technische Rückstellungen	28'893'858	20'410'972
Total notwendiges Vorsorgekapital	1'433'825'942	1'315'952'409

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	110.8%	118.7%
(Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)		

<i>Ökonomischer Deckungsgrad</i>	103.3%	111.4%
----------------------------------	---------------	---------------

Beim ökonomischen Deckungsgrad werden die Verbindlichkeiten nicht zum technischen Zins, sondern zu Marktzinsen diskontiert. Die Bewertung per 31. Dezember 2018 erfolgte zu einem durchschnittlichen Marktzinssatz von 0.0%.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Grundlegendokumente, Anlageberater und Vermögensverwalter

<u>Anlageausschuss</u>	<u>Funktion</u>
Schmucki Daniel	Präsident, CFO SIX (seit 1. April 2017)
Plüss Andreas	Vizepräsident, Arbeitgeber-Vertreter (seit 1. Januar 2003)
Ottiger Mathias	Mitglied, Arbeitnehmer-Vertreter im Stiftungsrat (seit 1. Juni 2017)
Bächtold Reto	Mitglied, Geschäftsführer PVS SIX Group (1. August 2008 bis 31. März 2019)
Reichlin Andreas Dr.	Beisitzer, externer Anlageberater (ohne Stimmrecht), PPCmetrics AG, Zürich
Hug Thomas	Beisitzer, Sekretär & Anlageverantwortlicher (ohne Stimmrecht)

<u>Grundlegendokumente</u>	<u>in Kraft seit</u>
Anlagereglement	1. April 2018
Organisationsreglement	1. März 2018

<u>Funktion</u>	<u>Namen</u>	<u>Vertragsdauer</u>
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Reichlin Andreas, Dr.	jederzeit kündbar
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich, Graf Nathalie	kündbar auf 90 Tage
Sub-Custodian	UBS AG, Zürich, Furlan Philippe	jederzeit kündbar
Sub-Custodian	Zürcher Kantonalbank, Zürich, Ballmann Martin	jederzeit kündbar

<u>Vermögensverwaltungs- oder Investmentfonds-Mandate</u>	<u>Vermögen in Mio. CHF</u>	<u>Anteil in %</u>
Zürcher Kantonalbank & Swisscanto Invest, Zürich	290.63	17.80%
Credit Suisse AG, Zürich	262.91	16.10%
UBS AG, Zürich	183.32	11.23%
UBS Anlagestiftungen, Zürich	172.87	10.59%
Swisscanto Anlagestiftungen, Zürich	98.09	6.01%
BlackRock Asset Management (Schweiz) AG, Zürich	85.33	5.23%
Personalvorsorgestiftung SIX Group (selbstverwaltet)	84.53	5.18%
Assetimmo Anlagestiftung, Zürich	75.09	4.60%
LGT Capital Partners AG, Pfäffikon	64.42	3.94%
State Street Global Advisors, UK-London	49.79	3.05%
Pictet & Cie. SA, Genf	37.22	2.28%
GAM Investment Management (Schweiz), Zürich	30.91	1.89%
PIMCO ETF PLC, IRL-Dublin	27.72	1.70%
Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich	26.23	1.61%
Schroder Investment Management (Schweiz), Zürich	24.88	1.52%
Helvetia Anlagestiftung, Basel	20.39	1.25%
Amundi (Suisse) SA, Zürich	17.87	1.09%
AFIAA Anlagestiftung, Zürich	15.89	0.97%
Swiss Prime Anlagestiftung, Olten	15.35	0.94%
Vontobel Asset Management AG, Zürich	14.08	0.86%
SwissLife Anlagestiftung, Zürich	11.24	0.69%
Fundamenta Group (Deutschland) AG, D-München	10.78	0.66%
Gresham LLC, USA-New York	7.89	0.48%
Goldman Sachs International, UK-London	5.56	0.34%
Total Vermögenswerte	1'632.98	100.00%

Seit dem 1. Februar 2014 ist die PVS SIX Group in Kollektivanlagen investiert, welche keine aktive Stimmrechts-wahrnehmung durch die PVS SIX Group zulässt.

Somit werden die Stimmrechte bei den im SMI enthaltenen Aktien analog den kotierten small- und mid-Cap-Gesell-schaften im Swiss Performance Index Extra (SPI Extra) im Sinne des langfristigen Aktionärsinteresses durch die beauftragten Asset Manager ausgeübt.

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Vermögensverwalter haben bestätigt, dass sie keine Retrozessionen erhalten oder diese an die PVS SIX Group weitergeleitet haben.

Die Führungsorgane der PVS SIX Group und insbesondere die von ihr mit der Verwaltung der Stiftung beauftragten Stellen haben bestätigt, im Geschäftsjahr 2018 im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die PVS SIX Group keine persönlichen Vermögensvorteile entgegengenommen zu haben.

Der Stiftungsrat hat weiter geprüft, dass sämtliche mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen bzw. Institutionen den Anforderungen gemäss Art. 48f Abs. 4 lit. a-h BVV2 entsprechen.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Bei Ausschöpfung der oberen taktischen Bandbreiten ist es möglich, dass einzelne BVV2-Maximallimiten gemäss Art. 54 und Art. 55 BVV2 überschritten werden. Im Berichtsjahr trifft dies auf keine Anlagekategorie zu. Mögliche Erweiterungen bestehen bei Anlagen in ungesicherte Fremdwährungen (bis 30.0%). Im Berichtsjahr liegt die Beanspruchung jedoch deutlich unter der BVV2-Limite von 30.0%.

Per 31. Dezember 2018 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten eingehalten.

Die Risikofähigkeit der PVS wird durch den Stiftungsrat insbesondere aufgrund der nicht ganz vollständig gebildeten Wertschwankungsreserven als genügend eingeschätzt (Vorjahr: Hoch). Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2 wären somit gegeben.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Art der Wertschwankungsreserve	Höhe der Schwankungsreserven in %	Kapitalbasis 31.12.2018 in CHF	Schwankungsreserven 31.12.2018 in CHF
Vorsorgekapital + techn. Rückst. Sicherheit 99%, Zielrendite: 1.66%	17.0%	1'433'825'942	243'750'410
Nominalschutz AG-Beitragsreserven Sicherheit 99%, Rendite: 0.00%	15.0%	18'748'281	2'812'242
Notwendige Wertschwankungsreserve (Sollwert)			246'562'653

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	235'035'699	187'581'248
Bildung/(Auflösung) zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	-79'541'171	47'454'452
Nettoveränderung zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	-79'541'171	47'454'452
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	155'494'529	235'035'699
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR)	246'562'653	230'348'810
- Reserveunterdeckung / + Reserveüberschuss bei der WSR	-91'068'124	4'686'889

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Die Zielgrösse wird jedes Jahr neu für einen Zeithorizont von einem Jahr und einer Sicherheit von 99% durch die Firma PPCmetrics AG, Zürich, berechnet. Die Vorjahreswerte betragen 17.0% bzw. 15.0%. Per 31. Dezember 2018 waren die Wertschwankungsreserven zu 63% ihres Sollwerts alimentiert.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Per 31. Dezember 2018 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten sowie die Begrenzung einzelner Schuldner nach Art. 54, 54a und 54b BVV2 eingehalten.

Anlagekategorien		Total 31.12.2018 CHF	in %	Bandbreite Strategie 2018 in %	Total 31.12.2017 CHF	in %	Bandbreite Strategie 2017 in %	Begrenzung gem. BVV2 in %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	Di	1'590'914			2'433'027			
Liquidität / Geldmarkt	Ko	26'009'974			25'850'134			
	Total	27'600'888	1.7	0.0 - 5.0	28'283'161	1.7	0.0 - 5.0	
Obligationen Schweiz / CHF	Di	348'033'158			315'886'682			
	Ko	192'365'132			192'662'135			
	Total	540'398'290	33.1	28.0 - 40.0	508'548'817	30.9	28.0 - 40.0	
Obligationen Ausland FW / hdg.	Di	0			0			
	Ko	138'196'037			145'872'312			
	Total	138'196'037	8.5	7.0 - 13.0	145'872'312	8.9	7.0 - 13.0	
Obligationen Schwellenländer	Di	0			0			
	Ko	45'592'131			44'707'655			
	Total	45'592'131	2.8	2.0 - 4.0	44'707'655	2.7	2.0 - 4.0	
Total Nominalwerte		751'787'346	46.1	37.0 - 62.0	727'411'945	44.2	37.0 - 62.0	
Aktien Schweiz (CHF)	Di	0			0			
	Ko	154'465'545			170'709'184			
	Total	154'465'545	9.5	7.0 - 11.0	170'709'184	10.4	7.0 - 11.0	
Aktien Ausland (FW) / Large Caps (hdg.)	Di	0			0			
	Ko	157'607'138			178'998'694			
	Total	157'607'138	9.7	8.0 - 12.0	178'998'694	10.9	8.0 - 12.0	
Aktien Ausland (FW) / (hdg.) Small- & Mid.-Caps	Di	0			0			max. 50
	Ko	44'785'836			60'282'127			
	Total	44'785'836	2.7	2.0 - 4.0	60'282'127	3.7	2.0 - 4.0	
Aktien Ausland (FW) / unhdg. Schwellenländer	Di	0			0			
	Ko	87'009'199			94'913'042			
	Total	87'009'199	5.3	4.0 - 6.0	94'913'042	5.8	4.0 - 6.0	
Total Aktien		443'867'718	27.2	21.0 - 33.0	504'903'047	30.8	21.0 - 33.0	
Immobilienanlagen Schweiz	Di	0			0			
	Ko	282'595'350			280'798'109			
	Total	282'595'350	17.3	14.0 - 20.0	280'798'109	17.0	14.0 - 20.0	
Immobilienanlagen Ausland	Di	0			0			max. 30
	Ko	60'099'688			56'320'040			
	Total	60'099'688	3.7	2.0 - 4.0	56'320'040	3.4	2.0 - 4.0	
Total Immobilien		342'695'038	21.0	16.0 - 24.0	337'118'149	20.4	16.0 - 24.0	
Alternative Anlagen	Di	0			0			
	Ko	93'479'632			78'331'200			
	Total	93'479'632	5.7	1.0 - 7.0	78'331'200	4.8	1.0 - 7.0	max. 15
Total Alternative Anlagen		93'479'632	5.7	1.0 - 7.0	78'331'200	4.8	1.0 - 7.0	
Engagements aus Derivaten		1'156'010.77			77'767			
Bilanzsumme		1'632'985'745	100.0		1'647'842'109	100.0		
Totalbegrenzungen:		Total CHF	in %	Bandbreiten	Total CHF	in %	Bandbreiten	
Fremdwährungen (unhedged)		132'601'330	8.1	8.0 - 14.0	199'902'824	12.1	8.0 - 14.0	

Di = Direktanlagen
Ko = Kollektivanlagen

	31.12.2018	31.12.2017
641 Konsolidierte Anlageklassen	CHF	CHF
Liquidität	27'165'984	25'850'134
Forderungen und akt. Abgrenzungen	1'590'915	2'433'027
Obligationen	724'186'458	699'128'784
Aktien	443'867'718	504'903'048
Alternative Anlagen	93'479'632	78'408'967
Immobilienanlagen	342'695'038	337'118'149
Total Anlagen	1'632'985'745	1'647'842'109
642 Zusammensetzung der alternativen Anlagen	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Rohstoffe (inkl. Gold) (Ko)	44'271'559	36'003'784
Insurance Linked Securities / Cat Bonds (Ko)	49'208'073	42'405'183
Total alternative Anlagen	93'479'632	78'408'967

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am 31. Dezember 2018 waren diverse Devisen-Termingeschäfte offen. Folgend die Volumen in Fremdwährung (FW):

	31.12.2018	31.12.2017
	Nominale in FW	Nominale in FW
US-Dollar (USD):	USD -76'492'000	USD -13'250'000
Euro (EUR):	EUR -32'233'000	EUR -
Britische Pfund (GBP):	GBP -7'735'000	GBP -
Japanische Yen (JPY):	JPY -1'052'052'000	JPY -
Australische Dollar (AUD):	AUD -7'649'000	AUD -
Kanadische Dollar (CAD):	CAD -3'626'000	CAD -
Neuseeländische Dollar (NZD):	NZD -793'000	NZD -

Der Wiederbeschaffungswert war in der Bilanz erfasst und die notwendigen Unterlegungen waren in Form von Liquidität vorhanden.

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Total (offene) derivate Finanzinstrumente (Kontraktvolumen)	140'138'235	12'982'787
	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Total Wiederbeschaffungswerte:	1'156'011	77'767

66 Securities Lending

Per Jahresende und auch während des gesamten Geschäftsjahres waren auf den Direktanlagen keine Vermögenswerte über Securities Lending ausgeliehen. Obschon die PVS SIX Group das Securities Lending in Kollektivanlagen nach Möglichkeit ausschliesst, wird dieses von einzelnen Vermögensverwaltern betrieben. Eine Angabe des Marktwertes ist bei Kollektivanlagen nicht möglich.

67 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

671 Bericht des Anlageausschusses

Marktentwicklung

Das erste Quartal brachte das zurück, was während des gesamten Jahres 2017 mit Abwesenheit gegläntzt hatte - Volatilität. Das Wachstum blieb dynamisch positiv und die Arbeitslosenquote konnte vorab in den USA weiter gesenkt werden. Die US-Fed erhöhte die Leitzinsen um weitere 0,25% auf 1,5%. Derweil unterliessen es sich Zentralbanken tunlichst, das Wort „Zinserhöhung“ nur in den Mund zu nehmen. An den Aktienmärkten war der grösste Anstieg der Volatilität seit Messbeginn zu verzeichnen.

Während sich der Fokus Anfang Juni auf Russland bzw. auf die Fussballweltmeisterschaft richtete, sah es gegen Ende des zweiten Quartals danach aus, als würden sich die Handelskonflikte weiter zuspitzen: Die grossen Handelsregionen, wie die USA, China und Europa, warfen mit Drohungen bezüglich Zollerhöhungen und entsprechenden Gegenmassnahmen nur so um sich. Derweil verschlechterte sich die Lage in den Schwellenländern. Während Argentinien wieder einmal mit einer Hyperinflation zu kämpfen hatte, litt die Türkei unter einer rasanten Währungsabwertung sowie rasch ansteigenden Zinsen. Vor diesem Hintergrund notierten die Aktienmärkte knapp im Plus. Der Ölpreis reagierte mit Aufschlägen unter dem angekündigten Ausstieg der USA aus dem Nuklearabkommen mit dem Iran.

Das dritte Quartal 2018 stand im Banne des Handelsstreits zwischen den USA auf der einen und China sowie die EU auf der anderen Seite. Die USA verhängten Zölle auf Chinesische Waren im Wert von rund USD 240 Mrd., worauf Peking mit gleichwertigen Vergeltungsmassnahmen reagierte. Nach einigem gegenseitigen Säbelrasseln vereinbarten die USA sowie die EU, an der Beseitigung von Handelsschranken zu arbeiten. Gegen Ende des Quartals zogen dann die Schwellenländer die Aufmerksamkeit auf sich. Der argentinische Peso fiel auf ein neues Rekordtief und auch die türkische Lira verlor innert Monatsfrist rund einen Viertel ihres Wertes, während in beiden Ländern die Inflation in die Höhe schnellte. Die US-Fed erhöhte erwartungsgemäss ihren Leitzins bereits zum dritten Mal im 2018 und deutete weitere Erhöhungen an. Trotz den höheren Zinsen in den USA, kamen die Aktienmärkte in den entwickelten Ländern gut voran.

Im vierten Quartal erhöhte sich dann die Volatilität an den internationalen Finanzmärkten aufgrund der gestiegenen Sorgen vor einer globalen Wachstumsabkühlung. Anhaltende Unsicherheiten bezüglich des BREXIT, aufkommenden politischen Unruhen in Frankreich, sowie den fortwährenden handelspolitischen Spannungen zwischen den USA und China sowie dem politischen Patt in den USA. Die Aktienmärkte erlitten massive Kurseinbrüche, so dass sich das Jahr 2018 zum schlechtesten Jahr seit dem Ausbruch der Finanzkrise entwickelte.

Anlageentscheide im 2018

Im ersten Quartal 2018 wurde die starke Übergewichtung bei den Aktien Global Small Caps etwas reduziert und teilweise in Aktien CH investiert. Weiter wurde eine Umschichtung innerhalb der Rohstoffe vorgenommen (Aufstockung des Gold-Anteils zu Lasten der restlichen Rohstoffe). Nachdem das erste Gemeindedarlehen platziert werden konnte und weitere Investitionen in Obligationen CHF erfolgt sind, wurden Unternehmensanleihen verkauft und abschliessend wurde eine Initialinvestition in ein neues Alternatives Anlagegefäss von LGT beschlossen, welches in Volatilität investiert.

Im zweiten Quartal wurde damit begonnen, die starke Untergewichtung der Obligationen CHF durch Abschluss von neuen Gemeindedarlehen zu reduzieren, wobei bis zum 30. Juni 2018 Darlehen über insgesamt CHF 8 Mio. abgeschlossen werden konnten. Weiter konnten bei den Aktien Global und Aktien Global Small Caps Buchgewinne durch entsprechende Verkäufe realisiert werden. Für das neue Long Volatility-Gefäss bei LGT konnte die Aufbauphase abgeschlossen werden und bei den Versicherungs-basierten Anlagen wurde ein Rebalancing auf den neutralen Strategiewert durchgeführt. Ferner versuchte der Anlageausschuss den NAV-basierten Anteil an kollektiven Immobiliengefässen zu Lasten der Agio-basierten Immobilienanlagen zu erhöhen. Dies gelang bei der Zürich AST leider nicht, konnte dann aber später über einen Zirkularbeschluss bei der Assetimmo AST erfolgreich vorbereitet werden, wobei die Umsetzung erst per Anfang August erfolgen konnte.

Im dritten Quartal konnte die noch immer starke Untergewichtung der Obligationen CHF durch den Abschluss von neuen Gemeindedarlehen weiter reduziert werden. Insgesamt konnten CHF 7.5 Mio. in Form von neuen Darlehen vergeben werden. Weiter wurden bei den Aktien Global und Aktien Global Small Caps Buchgewinne durch entsprechende Verkäufe realisiert. Im Bereich Immobilien CH konnte der NAV-basierte Anteil an kollektiven Immobiliengefässen zu Lasten der agio-basierten Immobilienanlagen im Umfang von CHF 10 Mio. erhöht werden. Dies geschah im Rahmen einer bereits im Vorquartal angekündigten Übernahme von Anteilen einer Immobilien Anlagestiftung von einer grossen Sammelstiftung.

Im letzten Quartal konnte damit fortgefahren werden, die Untergewichtung der Obligationen CHF durch den Abschluss von neuen Gemeindedarlehen zu reduzieren. Insgesamt konnten CHF 7.6 Mio. in Form von neuen Darlehen vergeben werden. Weiter konnte der Anlageausschuss den NAV-basierten Anteil an kollektiven Immobiliengefässen zu Lasten der agio-basierten Immobilienanlagen im Umfang von CHF 4.7 Mio. erhöhen. Dies geschah im Rahmen einer Kapitalerhöhung des nicht kotierten nachhaltigen Immobilienfonds von Vontobel.

Noch nicht umgesetzte Anlageentscheide:

Pendent waren zum Jahresende 2018 ein Verkaufsauftrag für sämtliche Anteile an einem Wohnbauhypotheken-Fund im Umfang von rund CHF 30.0 Mio. sowie CHF 2.5 Mio. an nicht abgerufenen Gemeindedarlehen.

672 Asset-only-Überprüfung der Anlagestrategie:

Analog den Vorjahren hat der Anlageausschuss auch im 2018 die Anlagestrategie unter die Lupe genommen. Unter anderem wurden das Zinsrisikomanagement, die Fremdwährungsrisiken, die bestehenden Anlageklassen sowie die Zweckmässigkeit der geltenden Anlagestrategie überprüft.

Das Fazit der Untersuchung war, dass die bisherige Anlagestrategie weiterhin breit diversifiziert und effizient ist und dass somit kein dringender Handlungsbedarf besteht. Folgende Optimierungsvorschläge des Anlageausschusses wurden vom Stiftungsrat anlässlich dessen Sitzung vom 6. Dezember 2018 beschlossen:

1. Reduktion der „Home Bias“ bei den Aktien Schweiz sowie die Schaffung einer strategischen Quote für Small- & Mid-Cap-Aktien in der Schweiz.
2. Reallokation der freiwerdenden Mittel in eine leicht höhere Quote Aktien Welt.
3. Erzielung einer besseren Schuldnerdiversifikation durch Hinzunahme von Hard-Currency-Anleihen bei den Obligationen Emerging Markets.
4. Leichte Erhöhung der alternativen Anlagen zu Lasten der Staatsanleihen in Fremdwährung zwecks Verbesserung der Rendite-/Risikoverhältnisse,

Performance des Gesamtvermögens	2018	2017
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs (01.01.)	1'647'842'109	1'505'555'044
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs (31.12.)	<u>1'632'985'745</u>	<u>1'647'842'109</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>1'640'413'927</u>	<u>1'576'698'576</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>-60'033'725</u>	<u>110'021'617</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen (gemäss FER 26)	-3.66%	6.98%
Effektive Netto-Performance gemäss dem Global Custodian	-3.41%	7.16%

Die Personalvorsorgestiftung bezieht im Rahmen ihres Global Custody-Mandats eine Wertschriftenbuchhaltung und führt ein detailliertes monatliches Performance-Reporting und einer Benchmarkanalyse. Abweichungen zwischen der Performance gemäss Swiss GAAP FER 26 und der effektiven Performance ergeben sich, da bei der Performanceberechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 die monatlichen unterschiedlichen Investitionsvolumen nicht berücksichtigt werden.

673 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2018	2017
	CHF	CHF
Anlageberatung	-51'225	-53'135
Custody Fees	-230'427	-221'334
Direkt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-1'653'821	-1'300'145
Total Direkter Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-1'935'473</u>	<u>-1'574'614</u>
Indirekt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	-3'993'751	-4'161'638
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-5'929'224</u>	<u>-5'736'252</u>

Die Custody Fees beinhalten die Depot- und Transaktionsgebühren sowie die Reportingdienstleistungen.

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Durchschnittlicher Bestand des Gesamtvermögens (ungewichtet)	1'640'413'927	1'576'698'576
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentner)	3'361	3'224
Direkte Vermögensverwaltungskosten pro Versicherten/Rentenbezüger	492	403
Direkte Kosten im Verhältnis zum Vermögen	0.10%	0.08%
Total Vermögensverwaltungsaufwand im Verhältnis der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.36%	0.36%

674 **Kostenaufstellung der Vermögensanlagen**

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2018

in CHF	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	TER ¹⁾ in % des Kapitals	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	334'904	0.00%	0.00%	0
Obligationen CHF Direktanlagen	348'132'371	0.20%	0.12%	0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	192'365'132	-0.06%	0.12%	223'467
Obligationen Fremdwährung (hedged)	138'196'037	-1.16%	0.22%	305'542
Obligationen Emerging Markets	45'592'131	-8.20%	0.55%	248'535
Aktien Schweiz	154'465'762	-8.04%	0.17%	263'809
Aktien Global (hedged)	157'607'138	-9.83%	0.00%	0
Aktien Emerging Markets	87'009'198	-13.28%	0.47%	405'374
Aktien Global Small Caps	44'785'836	-15.17%	0.00%	1'075
Alternative Anlagen	77'539'329	-3.58%	0.60%	464'632
Immobilien Schweiz	282'595'350	0.73%	0.55%	1'553'060
Immobilien Ausland	60'099'688	0.06%	0.96%	579'772
Liquide Mittel	27'165'984	-0.28%	0.00%	0
Engagements aus Derivaten	1'156'011	0.00%	0.00%	0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2018	1'617'044'871	-3.26%	0.26%	4'045'266

Intransparente Kollektivanlagen		Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
ISIN	Gefäss			
IE00BD364Z85	LGT Dynamic Protection UCITS ²⁾	15'940'874	8.58%	0.98%
Total	2018	15'940'874	8.58%	0.98%
Kostentransparenzquote 2018				99.02%
Gesamtvermögen		Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	
	2018	1'632'985'745	-3.38%	

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im April 2018 neu lancierte Tranche einer alternativen Anlage ohne revidierte TER-Ratio.

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2017

in CHF	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	TER ¹⁾ in % des Kapitals	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	2'433'027	0.00%	0.00%	0
Obligationen CHF Direktanlagen	315'886'682	-0.05%	0.00%	0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	192'662'135	0.01%	0.12%	223'268
Obligationen Fremdwährung (hedged)	145'872'312	0.70%	0.29%	430'276
Obligationen Emerging Markets	24'289'019	7.43%	0.60%	145'734
Aktien Schweiz	170'709'184	19.31%	0.18%	306'184
Aktien Global (hedged)	178'998'694	16.79%	0.00%	0
Aktien Emerging Markets	94'913'042	31.21%	0.51%	484'610
Aktien Global Small Caps	60'282'127	14.95%	0.09%	53'048
Alternative Anlagen	78'331'199	-1.25%	0.60%	471'027
Immobilien Schweiz	280'798'109	4.71%	0.57%	1'596'730
Immobilien Ausland	50'343'219	8.63%	0.95%	478'361
Liquide Mittel	25'850'134	0.00%	0.00%	0
Engagements aus Derivaten	77'767	0.00%	0.00%	0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2017	1'621'446'652	7.46%	0.26%	4'189'239

Intransparente Kollektivanlagen		Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
ISIN	Gefäss			
LU1737509510	Amundi Obli EmMa ²⁾	20'418'636	1.18%	1.24%
LU1515207741	FG Wohninvest D ³⁾	5'976'821	14.00%	0.36%
Total	2017	26'395'457	4.08%	1.61%

Kostentransparenzquote 2017

98.39%

	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance
Gesamtvermögen 2017	1'647'842'109	7.16%

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im Dezember 2017 neu lancierte aktive Staatsanleihen-Tranche (Schwellenländer) ohne revidierte TER-Ratio.

³⁾ Im August 2017 neu lancierter Wohnimmobilienfonds (Deutschland) ohne revidierte TER-Ratio.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) Arbeitgeberfirmen	100'000	100'000
	2018	2017
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	44'245'999	72'618'704
Bildung von Beitragsreserven	0	0
Verwendung der beiden Arbeitgebereinlagen 2018 und 2017	-25'497'718	-28'372'705
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	18'748'281	44'245'999

Anlagen beim Arbeitgeber

Da die aufgelaufenen Beiträge in der Regel auf monatlicher Basis beim Arbeitgeber eingefordert werden, entspricht der Saldo auf den Kontokorrenten lediglich einem Sockelbestand, welcher aus operativen Gründen jeweils stehen gelassen wird. Das Kontokorrent wird zum Intercompany-Zinssatz von SIX (2018: 0.0%) verzinst und monatlich berechnet.

Arbeitgeberbeitragsreserven

SIX als Arbeitgeber verzichtet auf eine Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Nominalschutz wird jedoch gewährleistet.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Kontokorrente AXA Winterthur-Versicherung	7'584	7'584
Verrechnungssteuer-Guthaben	1'437'089	2'278'625
Total Forderungen	1'444'673	2'286'209

Bei der nachfolgend ausgewiesenen Anzahl Rentner und den Rentnerdeckungskapitalien handelt es sich um die Angaben des bis zum Jahr 1997 bei der AXA Winterthur rückversicherten Rentnerbestandes sowie um die Deckungskapitalien der ehemaligen PVS Telekurs Holding AG. Bei den ausgewiesenen Deckungskapitalien handelt es sich um Rückstellungen der AXA Leben AG, welche durch die PVS SIX Group nicht zu bilanzieren, sondern lediglich als Information im Anhang der Jahresrechnung aufzuführen sind.

	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
	Anzahl Rentner	CHF	CHF
Altersrentner	11	157'899	164'384
Invalidentrentner	3	152'570	194'932
Invaliden-Kinderrenten	1	2'255	2'255
Ehegattenrentner	11	1'178'735	1'229'945
Bestand rückversicherte Rentner	26	1'491'458	1'591'517
Temporäre Invalidentrentner	1	189'309	185'083
Altersguthaben temp. Invalidentrentner	1	189'309	185'083

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Übrige Rechnungsabgrenzungen	9'588	7'499
Forderung aus Liquidation Belmont Market Neutral	36'655	39'319
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	46'242	46'818

73 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Beitrag Sicherheitsfonds BVG	200'000	165'000
Pendente Auszahlungen	296'339	-250'244
Quellensteuer	4'623	0
AHV-Überbrückungsrenten	531'056	606'628
Gewinnbeteiligung für Aktive	0	27'569'936
Total andere Verbindlichkeiten	1'032'018	28'091'320

Basierend auf der erzielten Performance im Geschäftsjahr 2018, welche deutlich unter der Sollrendite liegt, hat der Stiftungsrat beschlossen, dass sämtliche Sparkapitalien der aktiven Versicherten per 31. Dezember 2018 mit 1,0% verzinst werden sollen.

	2018	2017
	CHF	CHF
AHV-Überbrückungsrenten Stand 1.1.	606'628	573'210
Bildung / Auflösung individuelle Überbrückungsrente	61'000	61'600
Freiwillige Beiträge Arbeitgeber	263'200	338'400
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	-399'772	-366'582
AHV-Überbrückungsrenten Stand 31.12.	531'056	606'628

Die AHV-Überbrückungsrente ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers und wird von diesem finanziert. Die Stiftung übernimmt nur die Auszahlung.

	2018	2017
74 Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	CHF
Rentenzahlungen AXA-Winterthur Vers. 1.Quartal 2019/2018	40'445	46'082
Abgrenzung von Vermögensverwaltungskosten	375'378	248'220
Abgrenzung von Honoraren Dienstleister	78'035	84'408
Pendente Auszahlung im Todesfall	792'831	64'925
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	1'899'115	925'930
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'185'804	1'369'565
	2018	2017
75 Übrige Erträge	CHF	CHF
Provision Quellensteuer	863	3'264
Total übrige Erträge	863	3'264
	2018	2017
76 Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-125'008	-138'910
Revisionsstelle	-50'806	-52'706
Experte für berufliche Vorsorge	-35'800	-21'516
Aufsichtsbehörde	-18'644	-19'742
	-230'258	-232'874
Anzahl Mitglieder (Aktive Versicherte plus Rentner)	3'361	3'224
Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied	68.51	72.23
	2018	2017
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Rechtsberatung	-21'870	-20'443
IT-Kosten (Parametrierung, Support und Systemkontrolle)	-71'166	-78'793
Vertrauensarzt	-3'510	-3'328
Aus- und Weiterbildung	-10'275	-12'215
Diverser Verwaltungsaufwand	-18'188	-24'130
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-125'008	-138'910

Dienstleistungen des Arbeitgebers zugunsten der Personalvorsorgestiftung SIX Group

SIX erbringt Dienstleistungen direkt zugunsten der Stiftung. Sie stellt den Geschäftsführer, dessen Stellvertreter und weitere personelle Ressourcen sowie die für die Administration der Stiftung notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Diese Dienstleistungen werden seit dem 1. Januar 2006 nicht mehr in Rechnung gestellt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Per 31. Dezember 2018 waren sämtliche Auflagen der Aufsichtsbehörde erfüllt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Es bestand während des ganzen Berichtsjahrs keine Unterdeckung.

92 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr 2018 wurden keine Teilliquidationen durchgeführt.

93 Laufende Rechtsverfahren

Per 31. Dezember 2018 läuft gegen die PVS weiterhin ein Klageverfahren beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Auszahlung von Invalidenrenten. Ein ehemaliger Mitarbeiter von SIX klagt dabei auf die Ausrichtung einer Invalidenrente, wobei die Klage neben der PVS hauptsächlich gegen dessen aktuelle Vorsorgeeinrichtung sowie zusätzlich gegen eine dritte Vorsorgeeinrichtung gerichtet ist. Das Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich hat bisher noch keine abschliessende Verfügung erlassen. Die voraussichtlichen Kosten für eine allfällige Zahlung von Invalidenrenten durch die PVS SIX Group sind per 31. Dezember 2018 nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt.

94 Verpfändung von Aktiven

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die PVS SIX Group bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 100 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG, Zürich) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neues Vorsorgereglement

Rückwirkend per 1. Januar 2019 wurde vom Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 21. März 2019 ein neues Vorsorgereglement in Kraft gesetzt. Dieses umfasst im Vergleich zur Vorgängerversion im Wesentlichen die Berücksichtigung der neuen BVG-Grenzwerte, wobei weder die Beitragsstruktur noch die Umwandlungssätze angepasst worden sind.